

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 22.

Versprech-Anschluß  
Nr. 7.

51. Jahrgang.  
Sonntag, den 26. Januar

Telegramm-Adresse:  
Tageblatt.

1901.

### Bekanntmachung.

Vom vorjährigen Reichsgesetzblatt sind die unter  $\circ$  verzeichneten Nummern 56 und 57 und vom Gesetz- und Verordnungsblatt sind die unter  $\odot$  verzeichneten Stücke 18-20, enthaltend die Nummern 104 bis 110, erschienen.  
Während der nächsten 14 Tage liegen diese Gesetzblätter in der hiesigen Ratsregistratur zu jedermanns Einsicht aus.

Lichtenstein, am 23. Januar 1901.

Der Stadtrat.  
Stedner,  
Bürgermeister.

516g.

### Bekanntmachung.

- Nr. 56. Bekanntmachung, betr. die Ein- und Durchfuhr aus Glasgow. Vom 27. November 1900.  
Bekanntmachung, betr. die Einrichtung von Sitzgelegenheit für Angestellte in offenen Verkaufsstellen. Vom 28. November 1900.  
Nr. 57. Verordnung, betr. den Dienst der Senatspräsidenten, Räte und Mitglieder der Militär-Anwaltschaft beim Reichsmilitärgericht. Vom 6. Dezember 1900.  
Bekanntmachung, betr. eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 29. Novbr. 1900.  
Bekanntmachung, betr. die Einrichtung der Positionslaternen auf Seeschiffen. Vom 8. Dezember 1900.

### Gesetz- und Verordnungsblatt.

- Nr. 104. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zum Bau einer Straßenüberführung am Bahnhofe Arnsdorf betr., vom 27. Oktober 1900.  
Nr. 105. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1890, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr., vom 30. Oktober 1900.  
Nr. 106. Bekanntmachung, die Postordnung vom 20. März 1900 betr., vom 16. November 1900.  
Nr. 107. Bekanntmachung, die Gegenzeichnung der auf Grund des Gesetzes vom 5.

- June 1900 ausgehenden Staats-Schuldverschreibungen über 3proz. Rente betr., vom 29. November 1900.  
Nr. 108. Bekanntmachung, die Werkstätten mit Motorbetrieb betr., vom 5. Dezbr. 1900.  
Nr. 109. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zur Erbauung einer Straßenbahn von Loschwitz nach Pillnitz betr., vom 7. Dezember 1900.  
Nr. 110. Verordnung, die Feststellung des Wertes von Grundstücken zum Zwecke mündel-mäßiger Beleihung betr., vom 12. Dezember 1900.  
Nr. 111. Verordnung, die Aufhebung der Vereinsthaler österreichischen Geprägtes betr., vom 15. Dezember 1900.  
Nr. 112. Bekanntmachung, den Diensttitel der Landbauamts-Vorstände betr., vom 10. Dezember 1900.  
Nr. 113. Verordnung zur weiteren Ausführung des Reichsgesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 und der damit im Zusammenhang stehenden Reichs- und Landesgesetze, vom 18. Dezember 1900.  
Nr. 114. Verordnung zur weiteren Ausführung des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900, die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten betr., sowie der Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 6. Oktober 1900, betr. Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten; vom 12. Dezember 1900.  
Nr. 115. Verordnung, den Geschäftsgang und das Verfahren des Landesversicherungs-Amts betr., vom 12. Dezember 1900.  
Nr. 116. Bekanntmachung, die Festsetzung des Betrags der für die Naturalverpflegung der Truppen im Jahre 1901 zu gewährenden Vergütung betr., vom 20. Dezember 1900.

Auf Blatt 6 des hiesigen Genossenschaftsregisters, den Turnverein zu Hohndorf betr., ist heute eingetragen worden, daß der zeitherige stellvertreter Vorsteher Herr **Bernhard Jacobi** ausgeschieden und der Bergarbeiter Herr **Emil Otto Jesch** in Hohndorf als stellvertretender Vorsteher Mitvertreter des Vereins ist.

Lichtenstein, den 15. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht.  
Dr. Löwe, Ass.

### Deutscher Reichstag.

32. Sitzung vom 24. Januar.

Abg. **Dziembowski** (Polen) begründet seine Interpellation betreffend Nichtbeförderung postalischer Sendungen mit polnischer Adressierung unter Anführung zahlreicher Fälle, in denen Postsendungen zurückgewiesen bzw. nicht befördert wurden, weil sie ganz oder zum Teil polnische Aufschriften trugen. Einfache Briefe mit polnischer Adresse würden neuerdings kaum noch befördert, dagegen eingeschriebene Briefe und Wertsendungen. Weshalb dieser Unterschied? Die Post zum Tummelplatz politischer Bestrebungen zu machen, entspräche doch weder der Würde noch der Aufgabe der deutschen Post.

Staatssekretär v. **Podbielski** legt dar, daß, wenn eine Postfache Anspruch auf Beförderung machen solle, vor allem eine genaue, deutliche und bestimmte Adresse nötig sei, so stehe es in der Postordnung. Die Adresse dürfe zu keinem Mißverständnis Anlaß bieten, sonst sei keine Beförderung möglich. Neuerdings sei infolge einer Aufforderung in polnischen Blättern eine wahre Hochflut von Adressen mit polnischen Worten vertreten. Er habe keine weitere Verfügung aus diesem Anlaß ergehen lassen, um nicht noch Öl in's Feuer zu gießen.

Abg. **Roeren** (Centr.) muß gestehen, daß ihm die Rede des Staatssekretärs zum größten Teil unverständlich war. (Heiterkeit.) Es handle sich hier gar nicht um Postfachen mit ungenauer Adresse, auch nicht darum, wer etwa die Postener Oberpostdirektion provoziert habe, sondern nur um Nichtbestellung von Postsendungen mit hinreichend genau bestimmter Adresse, und da habe doch der Interpellant fast unglaubliche Dinge erzählt. Die Post dürfe sich keinesfalls zu politischen Zwecken gebrauchen lassen, sondern solle nur ihres Amtes als Verkehrsinstitut walten.

Staatssekretär v. **Podbielski**: Während meiner 4jährigen Amtstätigkeit ist die Politik niemals Maßstab für meine Verwaltung gewesen. (Rufe: Na, na!) Bei einfachen Briefen, das gebe ich zu, hat der Vorredner Recht, aber bei Briefen, für welche die Post die Verantwortung übernimmt, müssen wir eine Adresse haben, die nicht mißverstanden werden kann. Die Polen haben uns ja auch früher bis zum November genaue Adressen gegeben. Weshalb wollen wir denn ein altes Verhältnis verlassen, nur weil Agitation dahinter steht? (Große Heiterkeit.) Weshalb sollen zu deutschen

Vertadressen Zusätze gemacht werden, die nur den Verkehr erschweren?

Abg. **Runert** (Soz.) äußert sich im Sinne der Interpellanten und kritisiert auch die Anschauung des Verammlungsrechts sowohl gegen die Polen wie auch gegen die Sozialdemokraten, gegen letztere namentlich in Sachen.

Abg. v. **Dziembowski** (Polen) führt aus, einer Gräfin sei ein Brief zurückgeschickt worden mit einem Schreiben des Inhalts, „weil polnische Aufschrift unzulässig“; ein anderes Schreiben habe gelautet: „Nur deutsch geschriebene Adressen sind zulässig“, lateinische sind ebenso unzulässig wie polnische.

Abg. **Sattler** (nat.-lib.) führt aus, ähnliche Agitationen, wie sie sich bei uns die Polen erlaubten, würden in keinem anderen Lande geduldet werden. Den Standpunkt des Staatssekretärs in Bezug auf Einschreibebriefe und Wertsendungen könne er nicht als unrichtig anerkennen, denn er wisse, welche Schwierigkeiten es jungen Postbeamten mache, Sendungen mit auch nur teilweise polnischen Worten richtig zu behandeln.

Abg. **Krzywinski** (Polen) bezeichnet die Angabe des Staatssekretärs über eine offenbar vorbedachte plötzliche Hochflut polnischer Adressen als Legende.

Abg. **Schrempf** (kons.): In einem polnischen Reichstag würde eine deutsche Minorität nicht so behandelt werden wie Sie hier. (Unruhe bei Polen und Centrum.) Sie sollten froh sein, daß Sie eine solche Post haben.

Abg. **Gaumann** (südd. Volksp.): Schrempfs Äußerungen über den polnischen Reichstag seien nur geeignet gewesen, Landsleute polnischer Zunge zu verletzen. (Rufe: Sehr richtig!)

Abg. **Schrempf**: Ich weiß ja, daß sich die süddeutsche Demokratie an Vaterlandslosigkeit von Niemand übertreffen läßt. (Großer Lärm links.) Präsident **Graf Vallasire**: Herr Abgeordneter, wenn Sie einen solchen Vorwurf gegen ein Mitglied dieses Hauses... Redner fährt fort: Nein, ich habe die süddeutsche Demokratie in Süddeutschland gemeint. (Gelächter links.)

Damit schließt die Besprechung.  
Um 5 1/2 Uhr beginnt die erste Beratung der Schinarelittenvorlage.

Abg. **Graf Stolberg** (kons.): Die Vorlage wolle den Invaliden und Relikten die gleichen Vorteile zuwenden wie denen aus früheren Kriegen.

Reichsanwalt **Graf Bülow**: Ich erkenne diese

Forderung auch als berechtigt an (Bravo) und auch als dringlich. (Bravo.) Es darf auch eine gleiche Aufbesserung der Invaliden aus früheren Kriegen und ihrer Relikten nicht verweigert werden; ich werde das Erforderliche noch in dieser Session veranlassen. (Beifall.)

Hierauf folgt Vertagung. Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Beratung vom Etat. Schluß nach 5 1/2 Uhr.

### Politische Tages-Mundschau. Deutsches Reich.

\* Berliner Zeitungsmeldungen zufolge soll sich der Kronprinz des deutschen Reiches zur Teilnahme an der Beisetzung der Königin Viktoria nach England begeben.

\* Die Königin **Wilhelmine von Holland** hat fünf Offiziere des mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90, bei dem Herzog Heinrich, ihr Bräutigam, geführt wird, zu den vom 4. bis 7. Februar stattfindenden Hochzeitsfeierlichkeiten nach dem Haag eingeladen.

\* Mit dem Tode der Königin Viktoria ist in Großbritannien und Irland die Dynastie des Hauses Hannover, die am 12. August 1719 nach dem Tode der Königin Anna, mit König Georg I., Kurfürsten von Hannover, den Thron bestiegen hatte, nunmehr erloschen, und an ihre Stelle tritt mit König **Albert Eduard** die Dynastie des Hauses Sachsen-Koburg-Gotha. Das Haus Hannover hat dem britischen Reiche 5 Könige gegeben.

\* Die „Münch. N. N.“ geben in einem anscheinend offiziellen Artikel zu, daß in der Affäre des Prinzen **Alfons** ein Formfehler vorlag. Die Kritiken seiner militärischen Vorgesetzten sollten dem Prinzen vom Korpskommandeur, Prinzen **Arnulf**, mündlich überbracht werden; der Prinz that es schriftlich. Diese Art des Vollzuges entsprach nicht den Intentionen des Regenten, der mit dieser rein militärischen Angelegenheit nicht das geringste zu thun hatte. Prinz **Alfons** soll bald einen andern seinem militärischen Rang entsprechenden Posten erhalten.

\* Das Ausbleiben der Amnestie zum Krönungsjubiläum ist nach der „Rhein.-Westf. Ztg.“ zurückzuführen auf die Haltung der sozialdemokratischen Presse, die schon seit Wochen gebäufige und spöttische Artikel über das Jubiläum gebracht habe. — Das klingt sehr unwahrscheinlich.

\* Die Petitions-Kommission des Reichstages hat eine Petition auf Wiedereinführung der

Prügelstrafe abgelehnt, indem sie dieselbe als zur Erweiterung im Plenum für ungehörig erklärte.

**Belgien.**  
\* Brüssel. „Sotr“ kommentiert den Tod der Königin Viktoria und macht diese für die vielen während ihrer Regierung vorgekommenen englischen Greuelthaten verantwortlich und weigert sich, eine Regierung als ruhmreich anzuerkennen, die in dem Augenblicke endigt, wo das Blut von Frauen und Kindern durch ihre Soldaten vergossen wird.

**Dänemark.**  
\* Aus Kopenhagen wird gemeldet: Man glaubt hier, daß die Thronbesteigung Eduard VII. den Einfluß Rußlands am hiesigen Hofe vermindern wird.

**Rußland.**  
\* Der Zar gilt als völlig wieder hergestellt und auch die bei Typhuserkrankungen häufigen Nachwirkungen gelten als überwunden.

**Nordamerika.**  
\* Präsident Mac Kinley soll nierenleidend sein und nur noch eine kurze Lebensdauer haben. Seine Inaugurationsrede wird nicht, wie früher stets, im Freien, sondern im Capitol gehalten werden.

**Südafrika.**  
\* Aus Matjessfontein wird gemeldet: Zwei Mitglieder der Sutherland'schen berittenen Infanterie sind wegen Verrat von dem hiesigen Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden. Sie sind überführt worden und geständig, den Buren Mitteilungen über die Bewegungen der englischen Truppen gemacht zu haben.

**China.**  
\* Die Russen übergaben, nach einer Meldung aus Tientsin, die Schanghaiwan-Eisenbahn an die Deutschen.

### Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 25. Januar.

— Hauskollekte. Zum Besten einer in Davos zu errichtenden Lungenheilstätte für Unbemittelte wird gegenwärtig hier selbst eine Hauskollekte veranstaltet. Wegen des Einsammelns von Beiträgen für eine derartig segensreiche Einrichtung ist nichts zu sagen, es ist vielmehr zu wünschen, daß die Gönner reichlich fließen mögen, gegen die Art des Einsammelns möchten wir uns aber in entschiedener Weise verwahren und dem Einsammler an's Herz legen, nicht auf dem Wege des Forderens, sondern auf dem des Bittens bzw. Ersuchens Beiträge zu erlangen zu versuchen. Es sind uns Fälle mitgeteilt worden, in denen sich der Einsammler sogar ungebührlich benommen hat. Wir ersuchen unsere Leser, den Einsammler vorkommenden Falls auf das Unpassende seines Benehmens aufmerksam zu machen, bzw. sich beschwerdeführend an das Lungenheilstätten-Komitee zu wenden, damit der gute Zweck der Sache keine Einbuße erleidet.

— Zahlungeinstellungen in Sachen sind im Dezember 108 angemeldet worden, 12 weniger als im Vormonate, aber 15 mehr als im Dezember des Vorjahres. Auf die Kreise Zwickau und Chemnitz fallen 46 Anmeldungen bei 18 Amtsgerichten.

— Deutsche Lehrerversammlung in Chemnitz. Nach einer Mitteilung der „Leipziger Lehrerzeitung“ haben die Verhandlungen zwischen dem geschäftsführenden Ausschuss des Deutschen Lehrervereins und den hiesigen zunächst interessierten Kreisen bezüglich des Tagungsortes der nächsten Deutschen Lehrerversammlung zu dem Ergebnis geführt, daß die nächste deutsche Lehrerversammlung — Pfingsten 1902 — hier in Chemnitz abgehalten werden soll.

— Die sächsischen Staatsforsten umfassen zur Zeit die Gesamtfläche von 176 789 Hektar. In den elf Forstbezirken des Landes sind 288 Forsthäuser vorhanden.

— Vernsdorf. Der Kirchenchor veranstaltet am Sonntag unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Orpheus“, des Frä. Martin-Gallenberg und des Lehrers Herrn Schramm-Lichtenstein in der hiesigen Kirche eine geistliche Musikaufführung. Es ist dies die erste derartige Veranstaltung, welche von allen Seiten aufs freudigste begrüßt wird. Da der Besuch des Konzerts voraussichtlich ein sehr reger sein wird, ist es erwünscht, daß die Programme, welche gleichzeitig zum Eintritt berechtigten, vorher gekauft werden; dieselben sind bei den Restaurateuren Herren Höpold und Aug. Vogel zu haben.

Dresden. Um das Defizit des 13. deutschen Bundeschießens zu decken, sollen nunmehr noch weitere 10 Prozent der gezeichneten Garantiesumme eingezogen werden. 18 1/2 Prozent sind bereits am Ende des vergangenen Jahres erhoben worden. Einen Teil des Fehlbetrages wird wahrscheinlich die Stadtgemeinde übernehmen, während ein weiterer Teil von Vertretern der Hochfinanz getragen wird.

Dresden. Ein Schulknabe von 8—10 Jahren betrat trotz wiederholter Warnungen die Elbe zwi-

schen Karola- und Augustusbrücke und brach sofort ein. Nachgehende Personen konnten von dem Strömen nichts mehr erblicken.

Zwickau. Im Kreisstrankestift traf ein Fabrikarbeiter aus Klingenthal hier ein, der in einer Instrumentenfabrik daselbst verunglückt war. Dem Mann war der rechte Arm oberhalb des Ellenbogens vollständig abgeschlagen worden.

Zeitz. Im hiesigen Kohlenrevier befinden sich 12 Kohlenwerke. Diese förderten im Jahre 1899: 1 547 730 Tonnen Kohlen im Werte von 17 871 062 Mk. Ueberflüsse erzielten nur 9 Werke und zwar insgesamt: 2 825 765 Mk., die als Dividende verteilt worden sind.

Großluga. Der Bod als Gärtner. In der Kantine der Kette u. Hildebrand'schen Fabrik in Großluga wurde schon seit Monaten bemerkt, daß die Ladenkasse Mängel zeigte und auch die verschiedenen Einnahmen heimliche Nachhaber gefunden hatten. Trotz aller Nachforschungen war es bisher nicht möglich, denn über die Langfinger zu ermitteln, bis in vorvergangener Nacht ein Thäter festgenommen wurde, allerdings einer, den man am allerwenigsten in Verdacht hatte: der Nachtwächter des Fabrikabstellers! Der in Großluga stationierte Gendarm, der auf Wunsch des Kantinenwärters in vorvergangener Nacht um 1/10 Uhr seinen Beobachtungsposten bezog, gewahrte endlich früh um 4 Uhr, wie jemand sich einschlich und durch die Kasse unterkroch und auch Wäsche an sich nehmen wollte. In demselben Augenblicke packte der Gendarm den Eindringling, den er sofort erkannte. Doch war derselbe erst nach längerem heftigen Kampfe zu bewältigen. Zunächst in die Großschachwitzer Ortszelle und gestern nachmittags in das Pirnaer Amtsgerichtsgefängnis gebracht, gestand der Dieb, die wiederholten Einbrüche zunächst mittels Dietrichs und sodann mittels Nachschlüssel verübt zu haben.

Pirna. Ein Anhänger der sogenannten „praktischen Sozialpolitik“ ist der Friseur und Haare W. J. Farsky zu Meußitz, welcher den Pirnaer Anz. ersucht, für Meußitz, Sporitz, Mügeln, Zschieren, sowie Klein- und Großschachwitz um Umgebung die Mitteilung zu veröffentlichen, daß er infolge der zunehmenden Arbeitslosigkeit und des dadurch hervorgerufenen Notstandes sich entschlossen hat, Arbeitslose ohne Unterschied unsonst zu rasieren. Ueber Mangel an Beschäftigung dürfte der Genannte für die nächste Zeit also gewiß nicht zu klagen haben.

Doyerswerda. Ein abgehärteter Schwimmer ist der Postmeister Köhler im benachbarten Hofena. Er nimmt täglich, von Eisköhlen umgeben, ein Bad im Freien. Darauf kleidet er sich schnell an und fährt sich auf Schlittschuhen wieder warm.

In Deschwig starb eine Frau am Bruchdurchfall, den sie sich nach dem Genuß kalten Wassers aus einer eben aufgetauten Röhrenleitung zugezogen hatte.

Löbtau. Ein Hausmittel. Ein hier wohnender Werkstättenarbeiter litt an heftigem Zahne- weh. Als der Schmerz nicht aufhören wollte, besuchte er den guten Rat einer Hausbewohnerin und nahm eiskaltes Wasser in den Mund, welches sofort den Schmerz stillen sollte. Das Zahneleisch schmol jedoch in bedenklicher Weise an und in einigen Stunden sah dasselbe vollständig blau aus. Das Schlingen fiel dem Patienten schwer, und daraufhin wurde der Arzt zu Rate gezogen. Leider aber zu spät, denn eine Verhärtung trat ein, welche die Ueberführung des Mannes in eine Dresdener Klinik notwendig machte, woselbst der Patient demassen krank darniederliegt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

### Neues aus aller Welt.

† Berlin. Die Anklage gegen den Kommissar Thiel ist dem Beschuldigten jetzt zugestellt worden; sie lautet auf Bestechung im Amte und Verleitung zum Meineide. Die ganze Affäre dürfte in wenigen Stunden erledigt sein, da nur 5 Zeugen geladen sind. Thiel ist in der gegen den Justizrat Dr. Sello schwebenden Untersuchungssache wegen Begünstigung neuerdings verurteilt worden.

† München. Die Jagd auf den Räuber Kneißl ist von der Münchener Polizei aufgegeben worden. Die Münchener Schutzmannschaft ist aus dem „Kneißl-Gebiet“ vollständig zurückgezogen und der Fahndungsdienst den je nach Bedarf verstärkten Gendarmereiposten überlassen worden. Kneißl hält sich noch immer in der weiteren Umgebung von Altomünster auf. Die Meldung, er habe sich in's Ausland geflüchtet, ist unzutreffend.

† Auf der Altschaffener Bahnstrecke, bei Station Wertheim, warf sich ein 12jähriger Realschüler vor den herankommenden Zug. Es ward ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt. Der Zugführer des betreffenden Zuges war der Vater des jugendlichen Selbstmörders.

† Utrecht. Professor Snellen und Dr. Heymans haben gestern die angekündigte Augenoperation beim Präsidenten Krüger vollzogen.

† Aus Kirschau wird gemeldet: Der Gouverneur macht bekannt, daß neuerdings in drei

weiteren türkischen Aufstellungen und in einer Aufstellung an der Grenze von Samarra Bestärkungen vorgekommen sind. Alle insizierten Ortschaften sind von einem undurchdringlichen doppelten Korde umschlossen worden. Die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen ist nach dem offiziellen Bericht noch nicht festgestellt. Unter den insizierten Ortschaften befindet sich die deutsche Reichspflanzkolonie Tolosa.

† Paris. Die Zahl der ausländischen Arbeiter in Monceau les Mines beträgt etwa 10 000. Dem sozialistischen Blatte „Petit Sou“ zufolge befinden sich dort zur Aufrechterhaltung der Ordnung bereits 3000 Soldaten.

† Herrscholmen (Nemegen). Durch eine furchtbare Flut infolge eines Orkans kamen am 22. d. M. in Sandfingover (Hercro) 34 Männer und eine Frau ums Leben. Acht Häuser wurden fortgespült und im Hafen gingen 60 Boote unter. Viele Personen sind durch die ausgestandenen Leiden erkrankt.

† Wadred. In Sam Sebastian wurden bei einer Volksbelustigung, bestehend im Hegen eines an langen Seilen angebandenen Stieres, ein Mann getötet und vier schwer verletzt. Die Presse fordert die Regierung auf, die barbareische Belustigung zu unterjagen.

† König Leopold von Belgien hat ein Automobil bestellt. Es ist folgendes ein Automobil- Zigarrenwagen, der ein Schlafzimmer, ein Ankleidezimmer und ein Badezimmer enthält, die alle höchst komfortabel eingerichtet sind. Dieses merkwürdige Gefährt wird über 150 000 Franks kosten. Ein Motor von 30 Pferdekraften ermöglicht eine Schnelligkeit von 60 Kilometer in der Stunde. Der Gasolinerverbrauch wird jährlich gegen 10 Franks betragen. Das Reservoir wird 80 Liter enthalten.

### Telegramme.

Zum Leichenbegängnis der Königin Viktoria. Berlin, 25. Jan. Ueber das Leichenbegängnis der Königin Viktoria berichtet der „Berliner Lokalanz.“ folgendes: Auf ausdrückliche Anordnung der Königin wird der Sarg auf einer Beschlus- kette gefahren werden. Auch die Kiste soll beim Begräbnis eine wichtige Rolle spielen; das Kanalgewässer und alle zur Verfügung stehenden Kriegsschiffe erhielten Befehl, sich am 1. Februar bei Spithead zu versammeln.

Das Vermögen der englischen Königin. London, 25. Jan. Das von der Königin Viktoria hinterlassene Vermögen wird auf 60—70 Millionen Pfund Sterling geschätzt; davon sind 24 Millionen persönliches Eigentum und 20 Millionen hinterlassenes Vermögen vom Prinz-Gemahl Albert, das beim Tode desselben nur sechs Millionen Pfund betrug und seitdem infolge guter Verwaltung sich auf 20 Millionen vermehrte. — 20 Millionen Pfund betragen die Lebensversicherungs- gelder bei den verschiedenen Versicherungsgesellschaften.

Der neue Hof. London, 25. Jan. Die Zusammenfassung des hll. Hofes wird große Schwierigkeiten verursachen; der bisherige Hofstaat wird, wie es heißt, vollständig geändert werden. Die vom König Georg IV. festgesetzten Ausgaben sind seither schon in bedeutendem Maße vermehrt worden, aber die neue Zusammenfassung soll einen mehr persönlichen Charakter haben.

Titel des englischen Kronprinzen. London, 25. Jan. Das Amtsblatt veröffentlicht eine Note, die verfügt, daß der Herzog und die Herzogin von York fortan den Titel: Herzog und Herzogin von Cornwallis tragen werden. Weileids- und Umgebung.

London, 25. Jan. Mit nur 8 Stimmen Majorität, mit 30 gegen 22, wurde im Gemeinderat von Dublin eine Weileids-Rundgebung angenommen.

Vier deutsche Kriegsschiffe zur Weisung kommandiert.

Berlin, 25. Jan. Aus Wilhelmshaven wird der Boff. Zeitung gemeldet: Die Kreuzer „Hohenzollern“, „Nymphen“, „Sachsen“ und „Württemberg“, sowie eine Kreuzergacht erhielten Befehl, nach England in See zu gehen. Sämtliche deutschen Kriegsschiffe im Auslande sind telegraphisch angewiesen, am Tage der Weisung der Königin von England Salut zu geben und Halbmaß zu schlagen.

Neues vom Burenkriege. London, 25. Jan. Gerüchtweise verlautet, das Kriegsamt habe die Nachricht von einem siegreichen Gefecht der Buren an der Bahnlinie Pretoria-Laurenzo Marquez erhalten, weigere sich jedoch, die öffentliche Trauer durch Bekanntgabe von Einzelheiten über das Gefecht und die englischen Verluste zu vergrößern. Im Kriegsamt wurde jede Auskunft verweigert.

London, 25. Jan. Aus Kapstadt wird gemeldet: Die englischen Behörden beginnen einzusehen, daß infolge der schlechten Zusammenfassung der Miliztruppen sich viele Spione in die Arme eingeschlichen haben. Mehrere sind bereits verhaftet worden.

3. Com-  
Dienst mit  
Rath 8, 5—  
Nachmitt.  
Konfirmierten  
Abends  
Montag  
zur Gelmat:

Dom.  
mit Predigt.  
Nachmitt.  
Jungfrauen.  
Nachm.

daß so  
vorzugi  
Kaffee,

Gas

Ost

ber

Herrn H.

Neue,

Anfang

Vorverkan

Sch

Com

Com

Com

Neger

Com

rit

reichem B

Mon

Resto

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

ergebenst

### Kirchliche Nachrichten

**3. Sonntag n. Epiph.** Vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Diakonus von Klendisch. Text: Matth. 8, 5-14.  
Nachmittags 1/2 Uhr kirchliche Unterredung mit der Konfirmierten männlichen Jugend von Oberpfarrer Seidel.  
Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.  
Montag, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimat: Salomo's Fall.

### Kirchliche Nachrichten

für Hohndorf.  
**Dom. 3 per Epiph.** Vormittag 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Text: Matth. 8, 5-13.  
Nachmittags 1/2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jungfrauen.  
Nachm. 8 Uhr Jungfrauenverein.

In der Zeit vom 14. bis 20. Januar wurden getauft: Clara Loui, des Albin Bernhart Küfer, Bergmanns, L. Bernhard Paul, des Bernhard Friedrich Schneider, Vaterklosterkinder, S. Kurt Richard, des Friedrich Roriz Arnold, Bergmanns, S.  
getraut: —  
beerdigt: Ernst Walther, des Ernst Louis Reinsfeld, Bergmanns, S. 3 W., 1 Z. Margarethe, des Andreas Schlip, Bergmanns, L. vdm. lath., 13 Z.

### Kirchliche Nachrichten

für Bernsdorf.  
**Sonntag, den 27. Januar, (Dom. 3 per Epiph.)** Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Matth. 8, 5-13.  
Nachm. 3 Uhr Kirchenkonzert.  
Montag, den 28. Januar, abends 8 Uhr. Bibelstunde in der Schule zu Rösdorf.

### Wiegmarktpreise.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhof zu Chemnitz am 24. Januar 1901. Auftrieb: 29 Rinder (und zwar: 7 Ochsen, 20 Kühe, 2 Bullen), 423 Ferkel, 73 Schafe, 527 Schweine, zusammen 1062 Tiere.  
Beizschilling: langsam. Unverkauft blieben zurück 18 Rinder, 6 Ferkel, 68 Schafe und 18 Schweine. Bezahlt in Mark für 50 kg Lebendgewicht: Rinder: 30-41 M., Schafe: 24-26 M., Schweine: 46-50 M. Schlachtgewicht: Ochsen: — M., Kühe: — M., Bullen: — M., Schafe: — M., Schweine: 49-61 M. Die Lebendgewichtspreise für Schweine verstehen sich unter Genehmigung von 20-25 kg Tara für je ein Schwein, die Schlachtgewichtspreise ohne Schmelzwicht.

### Voraussichtliche Witterung.

Veränderlich, vorwiegend trocken.

# Es ist unbegreiflich,

daß so viele Leute sich noch der Sichorie und ähnlicher Färbemittel bedienen, während doch ein so vorzüglicher Kaffee-Zusatz in Kathreiner's Malzkaffee existiert. Der „Kathreiner“ verbessert jeden Kaffee, giebt einen milden, vollen Geschmack, ein feines Aroma, ist sehr ergiebig und darum auch billig und — was die Hauptsache ist — er macht den Kaffee viel bekömmlicher.

## Gasthof zu Hohndorf.

Sonnabend, den 26. Januar  
Auftreten von

### Oskar Junghähnel's

berühmten und beliebten hum. Sängern  
Herrn Haller, Höser, Hofer, Heinrich, Blank, Beyer und Junghähnel.

Neue, nie gehörte Originalvorträge.  
Wer lachen will, komme!

Anfang 8 Uhr. Entree 60 Pfg.  
Vorverkauf 50 Pfg., Familienkarten 3 Stk. 1.20 Mk. in obigem Lokale.

## Schweizerhaus Hohndorf.

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 26., 27. und 28. Jan.:

### Grosses Bockbier-Fest,

verbunden mit  
Gesangs-Konzert,

Neger-Konzertsänger-Gesellschaft aus Afrika.  
Neger-Bedienung.

Entree 20 Pfg. Entree 20 Pfg.  
Mit der Bitte um glütige Unterstützung des Unternehmens sehen zahlreichem Besuche entgegen August Indolph, Medjo Morgens.  
Montag

### Pöfelschweinsknochen mit Klößen.

## Restaurant Thalschlösschen, Ködlik.

Sonnabend, den 26. Januar:

### Schlachtfest,

vormittags 10 Uhr Weißfleisch, abends:  
Schweinsknochen und Klöße.

Sonntag, den 27. Januar  
zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers:

### Bockbier-Ausschank.

Montag:  
Bratwurst mit Sauerkraut.  
Zu recht zahlreichem Besuch lade Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.  
G. Vittorius.

## Grüne Linde, Bernsdorf.

Heute Sonnabend, den 26., sowie Sonntag, den 27. und Montag, den 28. Januar:

### Ausschank von ff. Bockbier,

(Sonnabend, zum Anstich: saure Flecke),  
Eduard Bogel.  
wozu ergebenst einladet  
Große elektrische Dekoration.

## Kupfer- und Metallwaren-Geschäft

Badergasse 195 Max Krügelstein Badergasse 195

empfiehlt sich zur Ausführung vollständiger

## Fabrik-Anlagen

in Kupfer-Röhren, mit oder ohne Lötnaht,  
in Mannesmann-Patentstahlröhren.

Spezialität:

Heizungsanlagen aller Systeme.  
Hochdruckheizung für Fabrikanlagen mit Dampftrieb.  
Niederdruck- und Heißwasserheizung für sämtliche  
anderen Gebäude.  
Heißwasserheizung für Gewächshäuser.

Alle vorkommenden Arbeiten an

### Bier-Apparaten

werden schnellstens ausgeführt.

## Mohrenapotheke Lichtenstein-Gallenberg

Drogenhandlung — Kräutergewölbe

empfiehlt

Holländisches Milch-Nugelpulver,  
Englisches Drosselpulver,  
à 1/2 Pfund 60 Pfg., 1/2 Pfund 30 Pfg.,  
Ungarisches Schweinefleischpulver (Maftpulver),  
à Pfund 30 Pfg.,  
Holländisches Butterpulver,  
à Paket 35 Pfg.,  
Phosphorsauren Kalk,  
à Pfund 15 Pfg.,  
— größere Quantitäten billiger, —  
Engl. Restitutionsfluid,  
à Flasche M. 1.25,

### Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorstengflu von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge etc. der

### Original-Theerschwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdbeugel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin N.W. v. Frankfurt a. M. zu machen. Preis pr. Stk. 50 Pfg. bei Apotheker P. Aker, Lichtenstein.

### Jeder lesen! Strong reell!

## Weltberühmt! Polardaunen

(Wesentlich gelddigt.) — Nur 3 Mark per Pfund  
Weltberühmte Spezialität ersten Ranges! Bezieht an bayerischer Qualität. Weichheit u. Haltbarkeit alle and. Sort. Daunen zu gleichen Preisen! In Folge der Überbauung ähnlich! So kommt neu! Beste Reinigung! Vollständig abrauchbar! Für kälteste u. feinste Ausstattungen, ebenso für Möbel u. Kissen-Bezügeungen ganz vorzuzieh. gestickt! Jedes beliebige Quantum sofort geg. Nachnahme! Hochpreisloses! Berechnung auf andere Arten ausgeschlossen.

Pecher & Co. in Herford Nr. 79 i. Markt.  
Wieder (auch Wäcker geliebter Bekannte)  
in Bonn und Dortmund.

# Schöne Dampf-Aepfel,

à Pfund 30 Pfg.,

empfehl

Emil Lindig.

## Modes' Gasthaus, Rödlitz.

Sonntag, den 27. Januar, zu Kaisers Geburtstag:

### Grosses Extra-Konzert.

Anfang 1/28 Uhr.

Entree nur 20 Pfg.

Ergebenst laden ein

H. Warnach. E. Modes.

### Landgut.

Altershalber bin ich geneigt, mein Gut mit 23 Acker Feld und Wiesen, mit lebendem und totem Inventar, bei 15 000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen.

Eduard Erler  
in Rödlitz bei Lichtenstein.



### Fress- und Mastpulver für Schweine.

Dieses vorzügl. Pulver bewirkt eine außerordentliche Fresslust und kürzt dadurch die Mastzeit bedeutend ab, es schützt gleichzeitig durch seine blutreinigenden Eigenschaften vor vielen Krankheiten.

p. Paket 0.50.

### Phosphorsäure. Futterkalk.

Durch seine knochenbildenden Eigenschaften unentbehrlich bei der Aufzucht junger Schweine.

p. Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 60 Pf., bei Quantitäten billiger.

### Leberthran, Glaubersalz

2c. 2c.

empfehl

### Drogerie und Kräutergewölbe

### zum roten Kreuz

Curt Lietzmann

### Umsonst

versendet ein „Illustrirtes Handbuch über Kräuter-Hausmittel“ an jedermann die Expedition der „Schreiber's Monatsblätter“, Goethen (Anh.).

### Geschäftsbücher,

### Rechnungsformulare

sind vorrätig in der „Tageblatt“-Druckerei.

### Kinder- und Krankenweine

Medizinal-Ungarwein  
Lofaner  
Portwein  
Malaga  
Vino de Granada  
Zamos Gold  
Tarragona Gold  
Moscato di Argostoli  
Vino Santo Mosato  
Ramarite

2c. 2c. 2c.

empfehl

Drogerie und Kräutergewölbe  
z. roten Kreuz.  
Curt Lietzmann.

### Restaurant zum Deutschen Kaiser.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag, den 26., 27. und 28. Januar:



### Bockbier-Ausschank

mit flotter Bedienung, wozu freundlichst einladet Wilhelm Tischmann. NB. Heute Sonnabend von 5 Uhr an: saure Flecke.

### Wettiner Hof.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag:



### Bockbier-Fest.

Sonnabend, zum Anstich: Schweinsknochen mit vogtländischen Klößen. Flotte Bedienung.

Ergebenst ladet ein

Fr. Brauer.

### Restaurant Stadt Zwickau.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag:



### Bockbier-Ausschank.

Empfehle hierbei Schweinsknochen mit Klößen.

Ergebenst ladet hierzu ein

Theodor Heidel.

### Restaurant zum Bürgergarten, Callenberg.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag:



### Grosser Bockbier-Ausschank.

Heute, zum Anstich: Schlachtfest. Für kalte und warme Speisen ist bestens geforgt. Flotte Bedienung.

Ergebenst ladet ein

Ernst Held.

Normal-Hemden,  
Normal-Jacken,  
Normal-Hosen,  
Barchent-Hemden  
für Männer, Frauen und Kinder,  
Strickwesten,  
Socken und Strümpfe,

Reinwollne Boyröcke,  
Halbwollne Boyröcke,  
Barchent-Unterröcke,  
Barchent-Hosen  
für Frauen und Mädchen,  
Kinder-Unteranzüge,  
Handschuhe,

### Bunte Barchent-Betttücher u. Schlafdecken

empfehl billigst

### Fritz Jander,

E. H. Weigel, Lichtenstein. | Herm. Voigt, Callenberg.

### Realschule mit Progymnasium Stollberg, Erzgeb.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr findet am 15. April von früh 8 Uhr an statt.

Anmeldungen hierzu, bei denen Schulzeugnis, Geburts- oder Tauf-, sowie Impfschein vorzulegen, nimmt täglich entgegen und jede nähere Auskunft erteilt gern

Der Direktor, Professor Lösche.

### Echten Bienen-Honig

empfehl billigst  
Albert Köchermann,  
Hohnsdorf.

### Grundbesitz

aller Art vermittelt  
Käufern  
kostenfrei

Flachowsky  
in Lichtenstein-G., Markt 5.

### Liederkranz.

Heute Sonnabend abend 1/29 Uhr

### Hauptversammlung.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

### Concertina-Club

Lichtenstein.

Morgen Sonntag nachmittag punkt 3 Uhr:

### Monatsversammlung.

darauf Übung. Das pünktliche Erscheinen Aller ist dringend nötig. Der Vorstand.

### Loose

139. Königl. Sächs. Lotterie  
(Ziehung 2. Klasse den 4. u. 5. Febr.)  
empfehl

Fr. Aug. Bernstein,  
Lichtenstein.

### Sämtliche Artikel zur Krankenpflege,

als:  
Verbandwatten,  
Binden,  
Unterlagen,  
Nasen- und Ohren-Sprizen,  
Eisbeutel,  
Maximal- und Bade-Thermometer,  
Irrigatoren,  
Inhalations-Apparate  
empfehl

„Saxonia“-Drogerie  
Georg Weiser, Hohnsdorf.

### Concertina-Fabrik Karl Lange, Chemnitz i. S.

6 Friedrichstraße 6.

Kataloge gratis und franco.  
Vertreter gesucht.

ff. Aepfel-Mus,  
à Pfund 25 Pfg.,

ff. Pflaumenmus,  
à Pfund 30 Pfg.,

ff. Heidelbeeren,  
à Pfund 40 Pfg.,

ff. Preiselbeeren,  
mit Zucker 40 Pfg.,  
ohne Zucker 35 Pfg.,

ff. getrocknete Früchte:  
Brännellen, Aprikosen, Speise-  
Feigen, Koch-Feigen, Pfirsiche,  
Apfelspalten, Dampf-Aepfel,  
Wischobst I und II, Catharin-  
Pflanzen, türkische Pflanzen  
empfehl bestens

Julius Kuchler.

### Punsch-Essenzen,

als:  
Arac-Punschessenz,  
Zagd-Punschessenz,  
Rum-Punschessenz,  
Rotwein-Punschessenz  
empfehl

n 1/1 Flaschen 2.25, 1/2 Flaschen 1.15

### Mohrenapotheke

Lichtenstein-Callenberg  
Drogerie — Kräutergewölbe.

Rebellen, Druck und Verlag von Wilhelm Bärtsch in Lichtenstein (Markt 6).

Die  
Geschäft  
Nr.  
Barag  
Ortsarmen  
hält folgen  
„Die  
bezw. Bäck  
ersten Gum  
bezahlen.“  
Lich  
die  
verdien  
Gemä  
wirtschaft  
S.  
18  
Rom No  
Schalt he  
„Ein deu  
„Du sprac  
Umbklich  
Dis in d  
Kaiser  
Lebensjahr.  
Bild vor u  
bewußten  
wandeln er  
Regierungs  
politischen  
Zeitläufen,  
vorhergegan  
fällt außer  
die Entwicke  
Verlauf die  
Blüte entfa  
heit hatte, d  
setzte Vertra  
hat die Pri  
den Beweis  
feindeten  
waren.  
Auch an  
verflorenen  
Kaiser ein d  
ber alle Reg  
blich und f  
weiß.  
Schuleform  
gehen auf d  
verrät, wie  
Monarchen  
soll die Art  
müssen, wen  
politischen  
Wert wird  
sein müssen.  
Haben n  
für einen M  
und erschöpf  
narchen auff  
den Herrn i  
ferner schließ  
Gefalben ha  
Breslauer W  
der Erinneru  
der Höhe, d  
Wäge der Fe